

Autor: Uncutnews.ch

Dieser Text wurde zuerst am 02.10.2024 auf [www.uncutnews.ch](https://uncutnews.ch/hafenmeister-bricht-sein-schweigen-und-macht-eine-beeindruckende-enthuellung-ueber-nord-stream/) unter der URL <<https://uncutnews.ch/hafenmeister-bricht-sein-schweigen-und-macht-eine-beeindruckende-enthuellung-ueber-nord-stream/>> veröffentlicht. Lizenz: Uncutnews.ch, CC BY-NC-ND 4.0



Hafenmeister bricht sein Schweigen und macht eine beeindruckende Enthüllung über Nord Stream



John Anker Nielsen ist Hafenmeister auf der dänischen Insel Christiansø und hat Tage bevor die Nord Stream Anschläge stattfanden US-amerikanische Marineschiffe, die ihre Funkgeräte abgeschaltet hatten, angetroffen. Angeführt von der USS Kearsarge am 21.09.2022. (Bild: X / Erik Andersson / <<https://x.com/Erkperk/status/1839654160695689280/photo/1>>)

John Anker Nielsen ist Hafenmeister auf der dänischen Insel Christiansø. Die Insel liegt in der Nähe des Ortes, an dem die Anschläge, auf die Nord Stream-Pipeline verübt wurden.

In den ersten Tagen durfte er nichts sagen, aber jetzt kann er verraten, dass in den Tagen vor den Anschlägen Schiffe an der Insel vorbeigefahren sind, die ihre Funkgeräte ausgeschaltet hatten. Es stell-

te sich heraus, dass es sich um amerikanische Marineschiffe handelte.

Als Nielsen bei dem Rettungseinsatz in die Nähe der Schiffe kam, wurde er aufgefordert, umzukehren, schreibt die dänische Zeitung Politiken [1]. Niemand durfte sich nähern.

Der Hafenmeister stimmt dem amerikanischen Journalisten Seymour Hersh zu, der die USA für die Sabotage verantwortlich macht.

Die Amerikaner hätten kleine unbemannte U-Boote, die jede Aufgabe erfüllen könnten, wurde Nielsen gesagt.

Laut Erik Andersson handelte es sich um einen Konvoi, der von der USS Kearsarge angeführt wurde. Er stellte fest, dass die Rettungsmannschaften am 21. September 2022 um 18.43 Uhr den Hafen verließen und sich auf den Weg zum Ort der Anschläge machten. Auf halbem Weg drehte das Rettungsboot plötzlich um [2].

Die USS Kearsarge ist in diesem Video am 19. September 2022 zu sehen, wie sie Gdansk verlässt: [3] (Anm. d. Red.: Wie Erik Andersson schreibt: Die Fahrt zu der Stelle, wo sie ihre AIS einschaltete, dauert bei normaler Geschwindigkeit etwa 12 Stunden, aber sie brauchte 60 Stunden. Also genug Zeit für andere Aktivitäten. [4])

Nielsen näherte sich dem Konvoi und etwa 15 Minuten nach der „Konfrontation“ schalteten die amerikanischen Kriegsschiffe ihre AIS-Transponder wieder ein.

Andersson kontaktierte Nielsen, doch der wollte nichts weiter sagen.

„Er ist ein mutiger Mann“, schreibt der Journalist Joost Niemöller über den Hafenmeister.

Quellen:

[1] Politiken, Finn Frandsen und Hans David-Nielsen, „De første dage måtte havnefogeden på Christiansø »ikke sige en dyt«. Men i dag kan han godt afsløre en smule“, am 26.09.2024, <<https://politiken.dk/danmark/art10057566/De-første-dage-måtte-havnefogeden-på-Christiansø-»ikke-sige-en-dyt«.-Men-i-dag-kan-han-godt-afsløre-en-smule>>

[2] X, Erik Andersson, „Ich habe ein Rettungsschiff gefunden, das Christiansø am späten Nachmittag des 21. September 2022 verließ und in Richtung der nördlichen Explosionsorte fuhr. Es hielt auf halber Strecke für etwa 10 Minuten an (gelbe Stecknadel), 19:30 Uhr, bevor es umkehrte.“, am 27.09.2024, <<https://x.com/Erkperk/status/1839750320970445118/photo/2>>

[3] Youtube, Telewizja Regionalna Zulawy TV, „Wyjście z portu w Gdyni amerykańskiego okrętu USS KEARSARGE“, am 19.09.2022, <<https://www.youtube.com/watch?v=sayzFYbMAcU>>

[4] Erik Andersson, 10 Tweets zusammengestellt, am 27.09.2024, <<https://threadreaderapp.com/thread/1839654160695689280.html>>